

(4) Gewerbliche Zwecke im Sinne des Abs. 2 Buchst. c und Abs. 3 Buchst. c sind:

- chemische, physikalische, bakteriologische und histologische Untersuchungen aller Art;
- Herstellung und Erhaltung wissenschaftlicher Präparate zu Lehrzwecken;
- Ansetzen von Chemikalien, Lösungen usw., soweit dabei keine Entgällung eintritt;
- Herstellung von Erzeugnissen, die im fertigen Zustand Branntwein enthalten, soweit sie nicht zu den Nahrungs- und Genußmitteln, zu kosmetischen Erzeugnissen oder Arzneimitteln gehören;
- Putzzwecke;
- Reinigungs-, Wasch- und Desinfektionszwecke in Krankenanstalten und Kliniken, soweit nicht eine Heilwirkung wie z. B. durch Einreibungen, Spülungen oder Umschläge beabsichtigt ist.

§ 3

Bezugsgenehmigungen für begünstigten Branntwein

(1) Die Räte der Kreise und Stadtkreise, Abteilungen Finanzen, erteilen auf Antrag Genehmigungen (Anlage) zum Bezug von begünstigtem Branntwein für die im § 2 genannten Zwecke. In den Bezugsgenehmigungen sind der Verwendungszweck, die voraussichtliche jährliche Bezugsmenge, das zu verwendende Vergällungsmittel und die Menge des Vergällungsmittels je 100 (IW) Liter Weingeist anzugeben.

(2) Die Bezugsgenehmigung ist dem Lieferbetrieb beim Bezug von begünstigtem Branntwein vorzulegen. Die Bezugsgenehmigung gilt für 2 Kalenderjahre. Sie kann bei Nichteinhaltung der Bedingungen für den Bezug und die Verwendung von begünstigtem Branntwein jederzeit aufgehoben werden.

(3) Die Ausstellung der Bezugsgenehmigungen ist gebührenpflichtig gemäß Verordnung vom 28. Oktober 1935 über die staatlichen Verwaltungsgebühren (GBl. I S. 787) in Verbindung mit der Anordnung Nr. 1 über die Verwaltungsgebührentarife (Sonderdruck Nr. 144 des Gesetzblattes).

(4) Die Lieferung und der Bezug ist ohne Bezugsgenehmigung preis-(abgaben-)begünstigt zulässig

- für mit Vergällungsholzgeist vergälltem Branntwein (gemäß Buchst. d der Preisliste 2);
- für Brennspiritus (gemäß Buchst. e der Preisliste 2).

§ 4

Vergällungsmittel

Soweit der Bezug oder die Verwendung des begünstigten Branntweins von der Vergällung abhängig ist, sind folgende Vergällungsmittel zuglassen:

a) Standardvergällungsmittel:

| Vergällungsmittel | zuzusetzende Menge je 100 m ³ |
|--|--|
| 1. Vergällungsholzgeist | 1,5 l |
| 2. Toluol | 2,0 l |
| 3. Lösungsbenzol II | 2,0 l |
| 4. Reines Benzol (Benzol zur Vergällung) 2,0 | 1 |

| Vergällungsmittel | zuzusetzende Menge je 100 IW |
|--|------------------------------|
| 5. Pyridinbasen | 1,0 l |
| 6. Pyridin neuer Test | 0,3 l |
| 7. Tieröl | 0,025 l |
| 8. Terpentinöl | 1,0 l |
| 9. Rizinusöl und 33%ige Kalilauge oder 33%ige Natronlauge | 0,4 kg 0,4 kg |
| 10. Phenol | 1,0 kg bzw. 1,0 l |
| 11. Vergällungsbenzin | 0,3 kg |
| 12. Chloroform | 0,2 kg |
| 13. Jodoform | 0,2 kg |
| 14. Schellack | 6,0 kg |
| 15. Fichtenkolophonium | 1,0 kg |
| 16. Benzoeharz | 10,0 kg |
| 17. Sandarakharz | 5,0 kg |
| 18. Gärungsessig (nach Gehalt an wasserfreier Essigsäure) | 6,0 kg |
| 19. Thymol | 0,5 kg |
| 20. Kaliseife | 30,0 kg |
| 21. Myrrharz | 18,0 kg |
| 22. Olivenöl, Leinöl, andere fette Öle und 15%ige Kalilauge | 18,0 kg 21,0 kg |

Die als Standardvergällungsmittel unter laufende Nr. 1 bis 22 genannten Vergällungsmittel sind für alle begünstigten Verwendungszwecke zugelassen, soweit sie für den einzelnen Verwendungszweck geeignet sind und nachfolgend keine einschränkenden Bestimmungen bestehen.

b) Spezielle Vergällungsmittel

| Verwendungszweck | Vergällungsmittel | Menge |
|--|--|--------------------------|
| 1. Herstellung von Emulsionen Äthyläther 10,0 l und ähnl. Zubereitungen für fotografische Zwecke, Lichtdruck- und Lichtpauverfahren sowie zur Herstellung von Verbandstoffen mit Ausnahme von Kolloidum. | | |
| 2. Für die Vergällung von Branntwein zur Herstellung von Chloroform, Bromoform, Jodoform, Chloräthyl und Bromäthyl. | (Chloräthyl) -I Äthylbromid [] (Bromäthyl) J | 0,5 kg 0,3 kg |
| 3. Zur Herstellung von Arzneimitteln zum äußerlichen Gebrauche. | Kampfer oder Thymol | 0,5 kg |
| 4. Zur Vergällung von Branntwein zu gewerblichen Zwecken sowie zu Reinigungs-, Wasch- und Desinfektionszwecken. | a) Karbolsäure verflüssigte b) Hexadiloräthan c) Methylcyclohexanol (Methylhexanlin) | 1,0 l 0,5 kg 1,5 l |